

Einwegungsweg der MagdalenerInnen Teil 1/19

Persönliche Erwartungen ~ Mondfinsternis

Trixa: Herzlich willkommen zum 1. Magdalenenweg in diesem Jahr :)

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dann dehne deine Aura weit aus. Je befreiter dein Energiekörper, umso mehr Lichtfrequenzen und Lichtimpulse kannst du aufnehmen. Hole deine Energiekörper wieder auf ein für dich richtiges Maß zu dir zurück, konzentriere dich auf dein Herzchakra, atme hier ein und aus und zentriere dich im Herzen. Spüre die Ruhe und den Frieden deiner inneren Mitte und komme wirklich ganz bei dir an.

Lenke deine Aufmerksamkeit jetzt auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit und lass ein großes, rotes, rundes Kissen entstehen, mindestens so breit wie deine Hüften, dein Zugang zur Materie. Atme deinen Erdkanal jetzt durch alle Erdschichten hinab bis kurz über den solaren Kern, wo Mutter Erde als göttliches Prinzip der Materie auf dich wartet. Lass dich in ihre Arme sinken und erlaube dir, dich geliebt, geborgen, genährt und angenommen zu fühlen und ruhe dich für einen Moment in ihren Armen aus. Bitte die Erdenmutter um alle Heilenergien, die deine verschiedenen Körper jetzt brauchen und diese schickt sie dir in Hülle und Fülle.

Tanke auf und erlaube dem Diamantlicht, dass es zusammen mit deiner persönlichen Heilenergie aufsteigt. Wenn diese Energie unter deinen Füßen ankommt, nimm das Triskell und klappe es hoch in dein Herzchakra. Während das Diamantlicht weiter aufsteigt und alle deine Chakren ausbalanciert, richtet sich das Triskell in deinem Herzchakra auf und zwar so, dass eine Schlaufe nach unten geht und die beiden anderen nach oben. Das lassen wir hier erstmal so stehen.

Dann fließt das Diamantlicht weiter hoch und hinein in dein Gehirn, flutet dabei alle Synapsen und Gehirnwindungen und lass das Diamantlicht dabei ganz besonders auch in dein Kleinhirn hineinfließen (zuständig für die Steuerung der Motorik und das ganzheitliche Erfassen), damit ruhige und gelassene Energie in dein Mentalfeld kommt und es dadurch eher bereit ist, neue Wege zu gehen.

Es steigt dann weiter auf bis auf das 12. Chakra, erweitertes Selbst, Einheit mit all dem was ist, Licht der Neddek-Geschwister, fließende Christusliebe, 12. Schicht der Morphogenetik, verbinde dich mit dem klaren Diamantlicht oben und erlaube dir die Wahrnehmung der Christuspräsenz von vollkommener Liebe und Annahme.

Dann nimm das Diamantlicht von oben und zieh es nach unten bis zur Mutter Erde und von Mutter Erde wieder bewusst hoch bis auf die 12. Schicht, sodass der doppelte Durchstrom entsteht der dich nährt, stärkt, kräftigt und stabilisiert und Himmel und Erde in dir verbindet.

Indem du das tust, aktiviert sich das Triskell. Die untere Schlaufe verbindet sich mit der Erdenmutter und die beiden oberen Schlaufen verbinden sich mit El'Shaddai und mit Shekinah. Alle drei Kräfte fließen im Herzen zusammen.

Das Zusammenfließen dieser drei Kräfte erschafft das Feld der UNENDLICHEN MÖGLICHKEITEN, im Prinzip ist dies ein Quantenfeld das heißt, ab jetzt bitte große Achtsamkeit auf das, was wir denken.

Deshalb erzeugen wir als erstes in unserem Herzen Respekt, Liebe, Achtsamkeit, Toleranz, Freundschaft und die Begeisterung, miteinander etwas zu erforschen. Lasst uns nun unser Diamantlichtfeld aufbauen und unsere Energie hin- und herweben, bis die Energien schön ausbalanciert sind.

Das Diamantlichtfeld bleibt während unserer ganzen Begegnung bestehen.



Jetzt nehmen wir unser Triskell und verkleinern es wieder in unserem Herzchakra und ankern unsere Ankerpunkte:

Magdala: <https://de.wikipedia.org/wiki/Migdal>

Unser 1. Ankerpunkt ist das Zuhause von MM, die Stadt Magdala/Migdal am See Genesareth in Israel. Wir werfen den Anker des Triskells dorthin aus, verbinden uns mit der Energie und ankern uns dort.

Karmel: [https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel_\(Gebirge\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel_(Gebirge))

Unser 2. Ankerpunkt ist der Karmel (Israel), das Gebirge, Anna's Garten und ihre großmütterliche Liebe. Wir ankern uns dort und verbinden uns jetzt mit der Energie von Schulung, Weisheit, Ruhe und Gelassenheit.

Chartres: https://de.wikipedia.org/wiki/Kathedrale_von_Chartres

Unser 3. Ankerpunkt geht nach Frankreich, Chartres, das aufrichtende Prinzip. Wir ankern uns in der Mitte des Labyrinths und verbinden uns damit.

Blutmond: https://de.wikipedia.org/wiki/Mondfinsternis#Arten_von_Mondfinsternissen

Unser 4. Ankerpunkt befindet sich außerhalb der Erde, unsere Mondin, nicht wertende Liebe. Auch damit verbinden wir uns und ankern die Energien.

*M*aria *M*agdalena: Dies ist MM und ich grüße euch aus dem alleinigen Herzen und

aus der umfassenden Liebe unserer Schwesternschaft und natürlich wünschen auch wir euch ein besonders gutes neues Jahr.

Dieses Jahr hat wundervolle Möglichkeiten, denn es gibt großartige Sternkonstellationen, galaktische Konstellationen, die euch sehr behilflich sein können, aber wie immer in hochenergetischen Zeiten bedeutet dies natürlich auch, dass du nicht umhin kommst, dein eigenes Selbst zu reflektieren, deine Muster, deine Bleigürtel und deine Festhaltetaktiken zu durchdringen und zu erkennen, um sie aufzulösen. Ihr wisst, dass dies bereits ein wunderbarer Zeitpunkt für Auflösung ist, wo wir als Menschheit (ich tue jetzt mal so, als wäre ich noch ein Mensch;) die wunderbare Möglichkeit haben, unsere

Altlasten loszuwerden und uns zu befreien und dazu dienen immer diese Mondfinsternisse.

Dieses Jahr wird es 2 Mondfinsternisse geben. Die 1. Mondfinsternis findet jetzt von Sonntag auf Montag statt und diese ist auch in Europa in euren Ländern sichtbar. Sie findet am Montag früh statt, also morgen (natürlich vom Zeitpunkt des Channelings aus betrachtet) zwischen ca. 04:00 Uhr und 06:45 Uhr. Normalerweise schläft ihr um diese Uhrzeit noch aber das ist kein Problem, ihr könnt euer emotionales Selbst darauf programmieren, dass es diese Energie aufnimmt. Zumal noch dazu kommt, dass es ein Blutmond ist, d.h. der Mond ist relativ nah an der Erde und wird in einem roten Licht erscheinen. Das ist zwar für die Clearingsarbeit nicht von Wichtigkeit, aber falls ihr den Mond sehen könnt, durchaus ein ergreifendes Phänomen.

Wir, die Magdalenerinnen möchten euch bitten, diesen Vollmond zu nutzen, um eine flächendeckende Energie, die eure Systeme immer wieder von energetischen Fortschritten zurückhält und zurückholt, zu befrieden und zu bereinigen.

Es geht um das Thema der ERWARTUNGEN. Natürlich geht es innerhalb der Menschheit und eurer Erde nicht um die vollkommene Auflösung von Erwartungen. Erwartungen zu haben ist durchaus menschlich, es gehört dazu. Du hast die Erwartung, dass morgens die Sonne wieder aufgeht und das tut sie auch und dass abends die Nacht hereinbricht und vielleicht irgendwann, wenn die Mondin sichtbar ist, dass du auch sie am Himmel siehst. Du hast die Erwartung, dass dein Auto anspringt und dass auf den Winter der Frühling folgt etc.

Das sind Werte, die du aufgrund deiner Erfahrungen in dir gespeichert hast. Um diese Erwartungen geht es natürlich nicht. Du hast auch die Erwartung, dass deine Telefone und dein PC funktionieren. Da hast du vielleicht unter Umständen auch schon die Erfahrung gemacht, dass es nicht immer funktioniert. Ich möchte euch keine Angst machen, aber an dieser Stelle sei gesagt, wenn hohe kosmische Strahlungen die Erde erreichen ist es durchaus möglich, dass diese Funknetzwerke die ihr habt, die ja sehr oft auch mit Satelliten zusammenhängen, mal ein bisschen in Turbulenzen geraten können. Sollte das so sein, bewahrt bitte die Ruhe, das ist wirklich von Wichtigkeit, denn es nutzt weder der kosmischen Strahlung noch dem Satelliten noch dem Telefon- und Internetnetz, wenn du dich aufregst und echauffierst. Das ist eine Gegebenheit, die eventuell in diesem Moment so ist. Die Frage ist: **Wie gehst du damit um**, wenn du dieses Netz in dem Moment, wo du es benötigst, nicht zur Verfügung hast und was kannst du tun, um deine Verbindungen aufrechtzuerhalten?

Ihr seid geschult genug, ihr könnt immer über eure geistigen Felder, über das Diamantlichtfeld und über die Verbindung mit euren Triskellen die Verbindungen aufrecht erhalten, auch wenn es in dieser technischen Art gerade nicht geht. Ich fordere euch auf es auszuprobieren, euch die Botschaften über diese feinstofflichen Felder zu senden.

In der Zeit, als ich noch auf der Erde weilte, als wir als Magdalenerinnen noch von Dorf zu Dorf und von Kontinent zu Kontinent über die Erde wandelten um unsere Heilarbeit zu machen, hatten wir keine Handys und kein Internet. Dennoch war es sehr oft notwendig, dass Botschaften und Nachrichten in unserem Netz verbreitet wurden.

Wie haben wir das gemacht?

In späteren Zeiten haben wir manchmal Tauben geschickt, das stimmt schon, aber vor dieser Zeit und bevor es uns möglich war, diese wunderbaren Vögel um Mithilfe zu bitten haben wir uns hingesezt und sind im sicheren Vertrauen in die energetische Verbindung gegangen, dass die Botschaft die passenden Schwestern erreichen würde, was sie dann auch tat. So konnte die Botschaft übermittelt werden. An den Orten, wo wir die sogenannten Bedsaid's (wir wissen nicht wie sich dieses aramäische Wort schreibt!Anm.Trixa) hatten, das waren eine Mischung aus Gasthof und einer kleinen

Pflegestation, die wir überall aufgebaut haben, dort haben wir uns natürlich immer getroffen und konnten uns dann auch grobstofflich austauschen.

Aber je mehr du als einzelne Person in Verbindung mit dem Netzwerk deiner Geschwister bist und je mehr du das übst, desto mehr kannst du auch vertrauen, dass die Botschaft ankommt. Das ist eine Fähigkeit, die ich euch trotz all eurer Technik ans Herz legen möchte, diese wirklich auszuprobieren und zu üben, damit ihr hier auf die sichere Seite kommt.

Die Erwartungen, um die es mir aber heute geht und worin ich euch gerne schulen würde, sind diese **persönlichen Erwartungen**, die ihr habt. Erwartungen an euer Leben, Erwartungen an Freundschaften und Erwartungen an dies und das. Diese Erwartungen entstehen, weil du etwas annimmst und eine gewisse Hoffnung oder eine Vermutung hast. Ich gebe euch ein Beispiel, damit es klarer wird:

Nehmen wir an, du hast einen guten Freund und aus irgendwelchen Gründen geht es dir im Moment nicht besonders gut und du kommunizierst mit diesem Freund und bittest um Hilfe, dann hast du die Hoffnung in dir, dass er dir zuhört und dich stützt. Du weißt aber in diesem Moment nicht, in welcher Verfassung dein Freund ist, vielleicht geschieht da gerade etwas, was seine komplette Aufmerksamkeit auf sich zieht und dein Freund ist gerade nicht dazu in der Lage, dich zu unterstützen. Dann hast du eine enttäuschte Erwartung und vielleicht geht das noch das erste oder zweite Mal, aber beim dritten Mal bist du dann vielleicht beleidigt oder wirklich enttäuscht oder du stellst dich selbst oder die Beziehung in Frage.

Diese Art von Erwartung meine ich. Die Erwartung auf eine Lohnerhöhung oder dass eine Begegnung dies und das und jenes bringt oder die Erwartung, dass der Staat dir dies und das gibt etc. Es gibt natürlich positive Erwartungen und auch negative Erwartungen, aber **die Erwartung entsteht immer, weil du gerne hättest, dass etwas so und so geschieht. Aber das ist ein passives Momentum. Du gehst von einem bestimmten Ergebnis aus und trägst die Hoffnung in dir, aber ganz sicher kannst du dir eigentlich nicht sein. Du setzt einfach etwas voraus und dieses Voraussetzen ist etwas Passives.**

Eine Magdalenerin versucht, ihren passiven Erwartungen auf die Schliche zu kommen, um Enttäuschungen vorzubauen. Denn was geschieht, wenn du aus welchen Gründen auch immer enttäuscht wirst? Dein System zieht sich zusammen, du bist verletzt mit all seinen verschiedenen Aspekten. Eine Verletzung oder Verengung deiner Energie führt immer zu einem Unwohlsein und dazu, dass du dich aus dem Fließen der Liebe des gesamten Netzes, das die ganze Erde umhüllt, herauskatapultierst. Es führt u.U. und je nach deinem Charakter auch dazu, dass du entweder beleidigt oder aggressiv reagierst oder dass du dein eigenes Selbst in Frage stellst und dich kritisierst. Das sind alles Angelegenheiten, die für dich und deine Energien nicht förderlich sind.

Dir steht jedoch jederzeit und immer Schöpferkraft zur Verfügung. Du bist eine Meisterheilerin, du bist ein Schöpfer deiner Welt. Ich frage dich also etwas provozierend:

Wäre es nicht sinnvoller, die Zukunft als einen Akt aktiven Seins, aktiven Bewusstseins und aktiven Schöpfens zu gestalten, anstatt Erwartungen an die Zukunft zu haben?

Auch das ist natürlich wieder eine Übungsgeschichte. Schöpferkraft ist aktiv. Versuche dich also bitte einfach einmal an dieser Stelle ein bisschen zu disziplinieren anstatt wild in der Gegend herumzuerwarten und oft merkt man das ja auch gar nicht. Picke dir die Dinge heraus, die dir wirklich wichtig sind und gehe damit in deine Schöpferkraft hinein.

Wenn du möchtest, dass ein Treffen mit einem Freund zu einem guten Austausch, einer guten Kommunikation bzw. einer gegenseitigen Unterstützung und Hilfe wird, dann SCHÖPFE das! **Erschaffe dieses Momentum der Kommunikation und des Mitei-**

nanders in deinem Herzen und gib diese Energie über das Diamantlicht auf die Zeitlinie deiner nahen Zukunft und, das ist wichtig, sei dir dann sicher, dass es auch so geschehen wird.

Sollte es, aus welchen Gründen auch immer so nicht geschehen, dann ist das kein böser Wille sondern in dem Fluss der Zeit hat sich etwas ereignet, das den Fluss der Zeit etwas verändert hat. Dann wird dieses wunderbare Treffen, diese wunderbare Kommunikation zu einem vielleicht etwas verschobenen Zeitpunkt stattfinden.

Dasselbe betrifft die Heilung die du an dir selbst oder an Heilsuchenden vollziehst. Du erwartest nicht, dass sie heil werden, das wäre auch wirklich völlig kontraindiziert denn du weißt, dass jedes System letztendlich nur sich selbst heilt und du stellst nur die Energie zur Verfügung, sondern du gehst aktiv in deine Schöpferkraft, du lenkst aktiv die Heilenergie und die gibst du deinem Gegenüber oder deinem Körperselbst. Du schöpft die Möglichkeit der Heilung, aber du erwartest sie nicht.

Bitte verstehe diesen feinen Unterschied. Letztendlich ist es sowieso immer der Wille deiner Seele bzw. der göttlichen Essenz, der sich ausdehnt. Aber es ist von Bedeutung, dass du **AKTIV** wirst und aus dieser Passivität heraustrittst.

Fortsetzung mit Tape 2, da kurze Unterbrechung im Stromnetz:

In dieser Art und Weise, wie ich es euch vorhin beschrieben habe, haben die Magdalenerinnen ihre Netzwerke aufrechterhalten und ihre eigene Energie geschult. Das bedeutet nicht (und das ist mir auch noch wichtig, dass ihr das versteht), dass ihr euch alles Mögliche gefallen lassen müsst, ihr seid keine Lämmer, die zu irgendwelchen Schlachtbanken geführt werden, sondern **ihr seid Meisterheilerinnen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen!**

Für dieses Leben ist ein Thema wichtig, das die Psychologie (wir haben es damals anders genannt) **SELBSTREFLEXION** nennt. Das ist die Fähigkeit, das eigene Selbst, die eigene Handlungsweise und die eigene Gefühlswelt zu betrachten und zu reflektieren.

Eure Psychologen haben herausgefunden, dass Menschen mit wenig Bildung damit sehr sehr große Mühen haben, wie bedauerlich. Ihr seid geschult und ihr könnt das und zwar nicht in der Art und Weise, dass ihr euch permanent selbst kritisiert und in Frage stellt, sondern dass ihr euch immer wieder fragt, besonders wenn sich etwas ereignet hat, das nicht so ist, wie ihr es manifestiert habt:

Was will ich WIRKLICH?

Jene von euch, die die wunderbare Schulung im ehemaligen Zentrum „Les Champs Chamagne“ noch kennen, kennen die Morgenaufgabe:

Was will ich Jetzt?

Will ich jetzt überhaupt aufstehen oder noch etwas liegen bleiben etc. Es tut immer mal wieder gut, sich einen Tag vorzunehmen, wo du dich permanent fragst: Was will ich jetzt? Es geht nicht darum, dass du deinen Willen jedesmal nachgibst sondern es geht darum, dass dir klar wird, was du eigentlich wirklich willst. So ist es auch mit den Situationen in deinem Leben.

Was will ich eigentlich WIRKLICH, besonders wenn eine Schöpfung nicht ge-griffen hat?

Was stimmt gerade nicht an meiner Schöpfung? Das ist die große Frage. Vielleicht hast du etwas nicht beachtet. **Ist das, was ich mir hier erschaffe wirklich das, was mich zufrieden und glücklich macht und die Energie in mir in einen**

angenehmen Fluss versetzt? Das ist doch die Frage. **Habe ich mich in dieser Situation, die ich zweifelsohne erschaffen habe, ob bewusst oder unbewusst, selbst ernst genug dabei genommen? Habe ich mich und mein eigenes Selbst beachtet?**

Wenn ein Freund oder ein Bruder dir möglicherweise immer wieder ein hartes Nein gibt, dann bedeutet das für dich, dass die Kommunikation zwischen dir und dieser Person nicht richtig fließt. Dann hast du alles Recht der Welt dich zu fragen: **Möchte ich diese Kommunikation oder möchte ich sie nicht?** Wichtig wäre jedoch, wie auch immer du dich entscheidest, dass du in die Auflösung der Blockade zumindest für dich gehst. Das ist wichtig und von Bedeutung, damit du dein Energiefeld energetisch sauber hältst, aber du kannst durchaus die Konsequenzen ziehen. Wenn eine Energieverbindung nicht mehr funktioniert, dann ist das auch in Ordnung. Dann ziehst du deine Konsequenzen, aber du fragst dich: **Was steckt dahinter? Was will ich wirklich?**

Habe ich mich und meine Energien genug berücksichtigt und habe ich die Situation meines Gegenübers genug berücksichtigt? Habe ich gut kommuniziert oder bin ich von Erwartungen ausgegangen? Was kann ich tun, um meine Kommunikationsfähigkeit im allgemeinen und vielleicht mit dieser Person zu verbessern? Nicht, indem du dich klein machst und nicht, indem du dich kritisierst und nicht, indem du dein Licht unter dem Scheffel stellst sondern indem du aufrecht und gerade und in Achtung deines eigenen Selbstes bei dir selbst nachschaust: **Was ist es wirklich, was ich will? Welche Werte, welche Energien möchte ich in meinem Leben verwirklicht haben?**

Vielleicht ist deine Wahrnehmung von Freundschaft oder das, was du dir unter Freundschaft vorstellst, etwas ganz anderes als bei deinem Gegenüber, das kann ja sein und er/sie/es hat das Recht, hier andere Vorstellungen zu haben. Dies ist zu bedenken und zu beachten und ich bitte euch, dies zu tun.

Eine wunderbare Hilfe kommt dazu:

Ihr, die Erde, eigentlich das ganze Universum bekommt aus dem galaktischen Zentrum tatsächlich einen besonderen Energieimpuls, der zum Zeitpunkt der Mondfinsternis auf die Erde treffen wird.

Eure Botschafterin hat sich viele Gedanken über diese spezielle Lichtmeditation gemacht, die da im Netz herumschwirrt und die sie weitergeleitet hat. Ich gebe ihr Recht: Man sollte als ein bewusstes Wesen, das sich um Schöpferkraft bemüht, durchaus genau und achtsam sein und nicht alles, was durch das Netz kommt ist gleich wunderbar. Es ist eure eigene Entscheidung, wie ihr damit umgeht.

Es geht um die LIEBE und Liebe im wahrsten Sinne des Wortes „wertet nicht und ist für alle da“. Liebe ist auch für jene Ebenen in diesem gesamten Universum da, die anders schwingen als das pure Licht. Wärest du selbst pures Licht, dann wärest du bereits in der Quelle-alles-Seins oder vielleicht auf dem Weg, in das nächste HyperUniversum aufzusteigen.

Es ist die Liebe der weißen Bruder- und Schwesternschaft, noch nicht vollkommen in einem anderen Universum zu sein sondern zu sagen, *wir ehren und achten die Dualität und wir verbleiben hier, um unseren Geschwistern zu helfen*. Ähnlich ist es mit den bereits aufgestiegenen Magdalenerinnen etc.

Also es geht nicht darum, die Kräfte zu bewerten und zu kritisieren und es geht auch nicht darum, mit Licht alles auszuradiieren was dir nicht passt. Das ist keine lichtvolle Arbeit. **Es geht darum, dich selbst wirklich in einen Status nicht wertender Liebe zu bringen, wo du akzeptieren und annehmen kannst, dass du dich aus welchen Gründen auch immer mit deiner wunderbaren göttlichen Energie in ein Universum der Dualität begeben hast damit du lernst, MITEINANDER zu sein und die Frequenzen des Gegeneinanderseins in dir aufzulösen.**

Speziell für diese Fähigkeit, die Andersartigkeit anzunehmen, kommt der Heilungsimpuls aus dem galaktischen Zentrum und dieser Heilungsimpuls ist nichts anderes als nicht wertende Liebe. Dieser Heilungsimpuls ist natürlich für alle da und stellt sich einfach zur Verfügung.

Bitte, an dieser Stelle sei auch noch bemerkt, erinnere dich an die Geschichten in der Bibel. Es sind Geschichten, aber es sind Beispiele.

Es waren „gefallene Engel“, die dieses Universum überhaupt erst möglich gemacht haben. Was für eine unendliche Liebe gehört dazu, sich aus der umfassenden Liebe des göttlichen Thrones heraus in das Nichts zu stürzen, um Materie zu erschaffen. Auch wenn diese „gefallenen Engel“ im schlimmsten Fall den Funken Lichtes in sich total vergessen hätten, so ist er dennoch da. Die Vereinigung all dessen findet in der Quelle statt.

Wenn wir alle alles vereinigt haben, wird dieses Universum in eine neue Ebene aufsteigen. Es geht nicht darum, dass alles „Böse“ von dieser Welt getilgt wird sondern es geht darum, dass die Energien, die da sind, anerkannt werden als Energien, die uns üben, erkennen und verstehen lassen und die uns vorwärtsbringen. Ich bin geneigt euch zu sagen, **es gibt nicht wirklich etwas „Böses“, aber es gibt eine Herausforderung, genau hinzuschauen.** All diese Energien, die es in und auf eurer Erde gibt sind dazu da, damit ihr irgendetwas lernt. Ihr könnt euch also jedesmal fragen:

Was ist der Lerneffekt dahinter?

Geht aus der Wertung heraus. Auch wenn euch ein Wesen nicht passt, z.B. ein Politiker und hierfür gibt es derzeit einige, die sind immer dankbare Beispiele dafür. Es gibt diesen alten Spruch, den eure Botschafterin bei sich sehr pflegt und das ist gut so. Ich möchte ihn euch also nennen:

Habe immer Ehrfurcht vor der Hölle des anderen. Du weißt nicht, warum er/sie/es so reagiert.

Du kannst diese Reaktion nur in Neutralität annehmen und dir sagen: Gut, er/sie/es darf so sein, ich muss da nicht unbedingt mitmachen. Das ist energetisch wesentlich heilvoller als wenn du dich aufregst, beschimpfst und bewertest. Mit Aufregen, Beschimpfen und Bewerten heilst du nichts, du verstärkst damit nur die Verhärtung.

Wenn ihr euch z.B. alle über den amerikanischen Präsidenten aufregt, dessen Seele sich in dieser Inkarnation vorgenommen hat zu polarisieren, könntet ihr euch auch fragen, was für ein Mut dazu gehört. Wenn ihr euch darüber immer aufregt, dann verstärkt ihr seine Mauern. Ich weiß, dass es den meisten von euch nicht leicht fällt aber es geht darum, diese Wesenheit in Neutralität zu betrachten und nicht auf die Manipulationen einzusteigen.

Dazu bedarf es wieder der ACHTSAMKEIT. Du musst es mitbekommen und um achtsam zu sein bedarf es wieder der SELBSTREFLEXION. Die Selbstreflexion hilft dir wieder, von deinen Erwartungen herunterzukommen. Die siehst, alles ist mit allem verbunden.

Dieser Impuls, der mit dieser enormen Liebe behilflich ist, euch eure eigenen Schattenseiten, die eigene SCHATTENKRIEGERIN in euch aufzuzeigen, also jene Ebene in euch, die aufgrund von Erfahrungen und Sozialisation ganz genau weiß wenn es darum geht, das Schwert zu zücken oder den Stock herauszuziehen und zu kämpfen. Es geht also darum, jene Kriegerin in euch zu befrieden, d.h. nicht abzutöten oder loszuwerden sondern zu TRANSFORMIEREN.

Was steht hinter einem Krieger bzw. einer Kriegerin? Das ist eine mutvolle Wesenheit und die ist in jeder von euch, die sehr viel erlebt hat, die aufgrund ihrer Sozialisation und ihrer Erfahrungen auf die Idee gekommen ist, man muss das System verteidigen

und es geht vielleicht nur auf eine bestimmte Art und Weise. Dieser Anteil von euch hat seine Berechtigung aufgrund eurer vielen Leben.

Aber was ist der Kern dieses Kriegers bzw. dieser Kriegerin? Ein mutvoller Anteil eures Seins der bereit ist, in die Presche zu springen, der aber auch bereit ist, das Schwache zu schützen und das Gute zu verteidigen. Das sind durchaus auch positive Werte.

Ihr habt in dieser heutigen Nacht, also von Sonntag auf Montag die Möglichkeit, aus der Kriegerin in euch eine WEISE zu gestalten und zwar mithilfe des Christusbewusstseins, der Christusliebe.

Das bedeutet aber auch - und das ist ein wichtiger Punkt – **dass ihr den wilden Anteil in euch annehmt**. Das heißt, ihr habt noch den heutigen Tag Zeit (natürlich immer ausgehend vom Zeitpunkt des Channelings) euch innerlich zu fragen:

Wo ist die wilde Frau, wo ist der wilde Mann in mir, jener Anteil in mir, der nicht eingegrenzt ist aufgrund irgendwelcher Bewertungen, der einfach freiagiert und sich seiner selbst bewusst ist?

Die astronomische und astrologische Konstellation oder Hilfe dazu ist der Kleinplanet Lilith. Lilith, das war sozusagen die erste Frau Adams, die wilde Frau, die mit der Erde in Verbindung stand oder der männliche Anteil der wild war, der mit der Erde in Verbindung war und aus dem Bewusstsein der Erde heraus gelebt hat, darf jetzt in die Berechtigung gehen.

Aus diesem Anteil heraus ist dann die Kriegerin entstanden und aus der Kriegerin darf und soll die WEISE werden, was nur mit EINVERSTANDENSEIN geht und mit einer großen Portion UNPERSÖNLICHER LIEBE, die euch morgen früh zwischen 04:00 und 06:45 Uhr geschenkt wird.

Programmiert euch darauf und erlaubt, dass dieses geschieht und dass diese Energie in euch Raum nimmt und dass die Ängste, die ihr sehr oft habt und die euch zu Enttäuschungen führen heilen dürfen, zumindest zu einem hohen Anteil.

Ich sage nicht, dass alles weggehen wird, denn dann wärt ihr *erleuchtet* und könntet nicht mehr teilnehmen an dieser wunderbaren erneuernden Schöpfung. Das Ziel ist, dass sich die Energie der Liebe weiter ausdehnen darf und ihr dürft verständiger, gelassener und neutraler werden.

Eine gute Hilfe und Unterstützung ist immer, wenn du mit einer anderen Person nicht einverstanden sein kannst und das geschieht selbst mir noch im Bereich der Bruder- und Schwesternschaft und das ist etwas, was zu diesem Universum dazugehört und vollkommen in Ordnung ist, solange du es als einen Punkt der Erkenntnis nimmst:

Stelle dir vor, so wie es Hilarion eurer Botschafterin erklärt hat, du würdest in den Schuhen deines Gegenübers stehen und von diesem Punkt aus die Welt deines Gegenübers betrachten. Das ist eine ganz andere Welt als deine eigene Welt. Diese andere Welt hat völlig andere Gesetze, in dieser anderen Welt sind völlig andere Erfahrungen gemacht worden, als du sie in deiner Welt gemacht hast. Wenn du dich darauf einlässt, dann kannst du in der Tiefe deines Herzens diese andere Welt verstehen. Das muss nicht heißen, dass du sie gut findest, aber du kannst sie verstehen und jede Welt, sprich Energie hat die Berechtigung zu sein.

Wenn du soweit bist, dann verbinde dich mit der Mondin und lenke die nicht wertende Liebe in dich und in deine Erkenntnisse hinein, dann fällt es dir leichter, das „Andere“, das „Fremde“ anzunehmen.

Dann verbinde dich mit Chartres und richte dich auf. Erkenne an, dass dieses Universum ein buntes und vielfältiges ist und spüre in der tiefsten Tiefe deines Herzens im lichtesten Punkt der unendlich fließenden Liebe in deinem Herzen dass auch, wenn du nicht alles durchdringst (und kein Wesen außerhalb der Quelle kann dieses gesamte Universum durchdringen), ALLES MITEINANDER VERBUNDEN ist in der unendlichen

Liebe von Vater-Mutter-Gott. Vater-Mutter-Gott lässt eine Menge zu und manchmal lässt dich das als Mensch vielleicht auch verzweifeln.

Jedoch es kommt auf den Standpunkt der Betrachtung an.

Etwas, das vielleicht sehr schlimm, sehr verletzend und sehr angstmachend aussieht, bringt in einem Universum der Dualität auch immer einen Haufen an Erkenntnisgeschenken mit, die an dir vorbei gehen wenn du nicht bereit bist, diese Energien neutral wahrzunehmen und anzunehmen. Du bist ein geliebtes Wesen der Quelle-alles-Seins, egal was gerade geschieht. Auf diese Liebe von Vater-Mutter-Gott kannst du immer bauen, um dann in diesen Strom der nicht wertenden Liebe einzutreten, aus der heraus du all die vielen Umstände deines Lebens wesentlich besser managen und fließen lassen kannst und darum geht es.

Wir, die Magdalenerinnen lieben euch, begleiten euch und sind so dankbar dass ihr erlaubt, dass wir euer Bewusstsein herausfordern und manchmal auch anstacheln, sich zu bewegen und dass ihr bereit seid zu lernen und euch zu verändern, denn **durch die kleinste Veränderung in euch, verändert ihr eure Welt und somit auch dieses gesamte Universum.** So ist der Weg des Meisterheiligers und so wird sich der Weg der Erde als Heilungsplanet manifestieren, aus unendlich vielen kleinen und kleinsten Teilchen wird sich das zusammensetzen. **Jeder Funke von Liebe, die nichts erwartet und nichts fordert, die du als Individuum in der Lage bist zu versprühen und zu vergießen, trägt zu dieser Veränderung bei.**

Die Veränderung wird dauern so lange, wie sie eben dauert. Bitte vergiss nie, dies ist ein Universum der Dualität. All die Seelen die hier sind, haben diesen Beschluss gefasst und wir erleben dieses auf allen Ebenen dieses Universums und das ist gut so. Dadurch heilen wir und dadurch erweitern wir unser Bewusstsein, egal auf welcher Ebene wir uns gerade befinden. Das tut das Tier genauso wie die Pflanze, wie der Baum, wie der Mensch, wie der Engel etc. Dies ist ein Universum, in dem Bewegung ist und das ist wunderbar. **Bewegung jedweder Art fördert Erkenntnis.**

* * *

Nutzt also diese kommende Nacht, v.a. diesen kommenden Morgen. Ihr müsst euch nicht den Wecker stellen, sondern programmiert euer emotionales Selbst. Bevor ihr in den Schlaf sinkt bittet darum, dass ihr von diesem Strom nicht wertender Liebe durchdrungen werdet, dass die Kriegerin in euch sich ein bisschen transformieren darf. Sie muss ja nicht gleich alle Waffen abwerfen, aber vielleicht Stückchen für Stückchen, um einen Schritt weiser und zulassender, neutraler, liebevoller und wertschätzender zu werden.

Es wird als ein Akt der Gnade geschehen, die Mondin steht bereit, eure Schmerzen, eure Muster, eure Ängste und eure übermäßige Selbstkritik abzuschöpfen. Die Legionen des Uriels sind bereit, euch und euren emotionalen Selbst hierbei behilflich zu sein. Es wird geschehen und wir sind alle mit euch. Dies ist eine besondere kommende Nacht für euren Planeten. Feiert es in euch und in euren Gedanken miteinander.

Hilfreich für eure Gemeinschaft wäre vielleicht wenn ihr, bevor ihr einschlaft, euch nochmal euer Diamantlichtnetz vorstellt, denn dann fließen die Energien über euer Feld und über eure Verbindung und auf diese Art und Weise könnt ihr euch gegenseitig unterstützen und das ist immer wunderbar.

* * *

Ich, Maria Magdalena fasse zusammen, was wichtig ist

Erwartung genau betrachtet ist etwas Passives. Du aber bist eine Meisterheilerin und kennst schon einen Teil der Schöpferkraft. Du kannst die Schöpferkraft nutzen, um aktiv zu erschaffen.

Du wertschätzt dich und andere und genauso wertschätzt du auch die Kriegerin in dir und erlaubst, dass Entwicklung stattfindet hin zur Weisen.

Du bist ein Kind der Quelle-alles-Seins und die unendliche Liebe der Quelle ist immer mit dir, egal was geschieht. Erkenne die Geschenke in der Situation.

* * *

Dies ist der Weg der Magdalenerin und wir alle lieben euch, denn ihr seid unsere Schwestern und Brüder.

Seid umarmt und gesegnet mit dem Segen der 3fachen Göttin, mit der Kraft des Mondes, mit der Kraft von Chartres und mit der wunderbar liebenden Energie des galaktischen Zentrums, die in der heutigen Nacht fließen wird.

Seid gesegnet. AMEN-AMEN-AMEN

Danke für Alles ♥